

# RS OGH 1999/5/27 2Ob224/97y, 6Ob292/00k, 2Ob67/01v, 7Ob316/01y, 9Ob37/05i, 3Ob87/05y, 6Ob264/06a, 9O

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 27.05.1999

## Norm

ABGB §1009

ABGB §1299

RAO §9

## Rechtssatz

Gemäß § 9 RAO ist der Rechtsanwalt verpflichtet, die Rechte seiner Partei mit Gewissenhaftigkeit zu vertreten; diese Bestimmung ergänzt § 1009 ABGB, der den Gewalthaber verpflichtet, das ihm durch den Bevollmächtigungsvertrag aufgetragene Geschäft umsichtig und redlich zu besorgen. Daraus ergeben sich für den Anwalt eine Reihe von Pflichten, wie unter anderem Warn-, Aufklärungs-, Informations- und Verhütungspflichten, die alle Ausprägung der Kardinalspflicht des Rechtsanwalts sind, nämlich der Pflicht zur Interessenswahrung und zur Rechtsbetreuung.

## Entscheidungstexte

- 2 Ob 224/97y  
Entscheidungstext OGH 27.05.1999 2 Ob 224/97y
- 6 Ob 292/00k  
Entscheidungstext OGH 22.02.2001 6 Ob 292/00k  
nur: Daraus ergeben sich für den Anwalt eine Reihe von Pflichten, wie unter anderem Warnpflichten, Aufklärungspflichten, Informationspflichten und Verhütungspflichten, die alle Ausprägung der Kardinalspflicht des Rechtsanwalts sind, nämlich der Pflicht zur Interessenswahrung und zur Rechtsbetreuung. (T1)
- 2 Ob 67/01v  
Entscheidungstext OGH 29.03.2001 2 Ob 67/01v  
nur T1
- 7 Ob 316/01y  
Entscheidungstext OGH 11.02.2002 7 Ob 316/01y  
nur: Gemäß § 9 RAO ist der Rechtsanwalt verpflichtet, die Rechte seiner Partei mit Gewissenhaftigkeit zu vertreten; diese Bestimmung ergänzt § 1009 ABGB, der den Gewalthaber verpflichtet, das ihm durch den Bevollmächtigungsvertrag aufgetragene Geschäft umsichtig und redlich zu besorgen. (T2)
- 9 Ob 37/05i

- Entscheidungstext OGH 25.01.2006 9 Ob 37/05i
- 3 Ob 87/05y  
Entscheidungstext OGH 30.05.2006 3 Ob 87/05y
- 6 Ob 264/06a  
Entscheidungstext OGH 30.11.2006 6 Ob 264/06a  
Auch
- 9 Ob 120/06x  
Entscheidungstext OGH 28.03.2007 9 Ob 120/06x  
Auch; nur T1; Beisatz: Eine Aufklärungspflicht des Rechtsanwalts besteht auch in Bezug auf die Erfolgsaussichten eines Rechtsstandpunkts. (T3)
- 10 Bkd 3/05  
Entscheidungstext OGH 12.03.2007 10 Bkd 3/05  
Vgl auch; Beisatz: Führt ein Gewalthaber die Geschäfte mehrerer Machtgeber, so hat er alle mit der gleichen Sorgfalt zu behandeln und vor einer Interessengefährdung zu bewahren. (T4)  
Beisatz: Eine Verletzung der Standespflicht des § 9 RAO liegt auf einer ganz anderen Ebene als die Verletzung der zivilrechtlichen Verpflichtung aus dem Vertragsverhältnis zum Klienten. Es kommt daher nicht zwingend darauf an, ob durch den Verstoß des Rechtsanwaltes tatsächlich ein Schaden einer Partei eingetreten ist oder nicht. (T5)
- 10 Ob 88/07z  
Entscheidungstext OGH 06.11.2007 10 Ob 88/07z
- 7 Ob 198/07d  
Entscheidungstext OGH 16.11.2007 7 Ob 198/07d  
Beisatz: Es gehört zu den allgemein zu erwartenden Sorgfaltspflichten des Anwaltes, seinen Mandanten vor der erkennbaren Gefahr der Verjährung seines Anspruchs zu schützen. Bei Verdacht, dass Umstände vorliegen könnten, die entgegen der bisherigen Annahmen für eine Gefahr der Verjährung sprechen könnten, hat der Rechtsanwalt bei seinem Klienten Erkundigungen einzuziehen, für eine Abklärung des Sachverhaltes zu sorgen, ihn zu belehren und erforderliche Maßnahmen vorsichtshalber rechtzeitig zu treffen, um die Verjährung eines Anspruches zu verhindern. (T6)
- 9 Ob 38/07i  
Entscheidungstext OGH 08.02.2008 9 Ob 38/07i
- 9 Ob 34/08b  
Entscheidungstext OGH 07.05.2008 9 Ob 34/08b  
Auch; nur T2
- 8 Ob 162/08v  
Entscheidungstext OGH 27.01.2009 8 Ob 162/08v  
nur T1; nur T2
- 4 Ob 197/08m  
Entscheidungstext OGH 15.12.2008 4 Ob 197/08m
- 5 Ob 38/05g  
Entscheidungstext OGH 15.03.2005 5 Ob 38/05g  
Auch; Beisatz: Eine unrichtige (unterbliebene) Beratung (Aufklärung) des Rechtsanwalts berechtigt idR nur zum Ersatz des verursachten Vertrauensschadens. Es ist nur die Vermögensdifferenz zu ersetzen, die bei pflichtgemäßer Beratung nicht eingetreten wäre. (T7)
- 2 Ob 46/09t  
Entscheidungstext OGH 25.03.2009 2 Ob 46/09t  
Auch; nur: Kardinalspflicht des Rechtsanwalts ist die Pflicht zur Interessenswahrung. (T8)
- 10 Bkd 8/12  
Entscheidungstext OGH 10.12.2012 10 Bkd 8/12
- 7 Ob 55/13h  
Entscheidungstext OGH 17.09.2013 7 Ob 55/13h  
Auch
- 1 Ob 231/13x

Entscheidungstext OGH 23.01.2014 1 Ob 231/13x

Auch

- 9 Ob 61/13f

Entscheidungstext OGH 29.01.2014 9 Ob 61/13f

Auch

- 7 Ob 221/14x

Entscheidungstext OGH 30.04.2015 7 Ob 221/14x

Vgl

- 8 Ob 17/15f

Entscheidungstext OGH 27.05.2015 8 Ob 17/15f

Beis wie T7; Beisatz: Sinn und Zweck des Vertrags zwischen Rechtsanwalt und Mandanten liegen darin, dem Mandanten zur bestmöglichen Rechtsdurchsetzung oder Rechtsverteidigung zu verhelfen, darüber hinaus aber auch darin, den Mandanten vor Nachteilen zu bewahren. Dieser Schutzzweck erschöpft sich aber im Zusammenhang mit der Einleitung und der Führung eines Rechtsstreits nicht nur im Rechtsstreit selbst, sondern umfasst auch die Vermeidung von Nachteilen, die vorhersehbar mit der Führung und insbesondere mit dem Verlust des Prozesses verbunden sein können. (T9)

- 7 Ob 59/15z

Entscheidungstext OGH 02.07.2015 7 Ob 59/15z

- 3 Ob 89/15g

Entscheidungstext OGH 15.07.2015 3 Ob 89/15g

Auch; Beis wie T6

- 9 Ob 15/15v

Entscheidungstext OGH 29.07.2015 9 Ob 15/15v

Auch; Beis wie T9

- 9 Ob 22/15y

Entscheidungstext OGH 29.07.2015 9 Ob 22/15y

Auch; Beisatz: Welche konkreten Pflichten aus den von der Rechtsprechung allgemein entwickelten Grundsätzen abzuleiten sind, richtet sich immer nach dem erteilten Mandat und den Umständen des Einzelfalls. (T10)

- 7 Ob 31/16h

Entscheidungstext OGH 27.04.2016 7 Ob 31/16h

Beisatz: Hier: Rückforderung von Kosten für rechtsanwaltliche Vertretung nach ABHV, EBHV 2000 idF 2009. (T11)

- 21 Os 3/16y

Entscheidungstext OGH 07.12.2016 21 Os 3/16y

Vgl auch ; nur T1

- 5 Ob 176/16t

Entscheidungstext OGH 01.03.2017 5 Ob 176/16t

Auch; Beis wie T7

- 1 Ob 70/17a

Entscheidungstext OGH 24.05.2017 1 Ob 70/17a

Auch; Beis wie T7

- 28 Ds 1/17m

Entscheidungstext OGH 18.05.2017 28 Ds 1/17m

Auch; Beisatz: Der Schutzzweck des Verhältnisses eines Rechtsanwalts zu seinem Mandanten, diesem zur bestmöglichen Rechtsdurchsetzung oder Rechtsverteidigung zu verhelfen, umfasst auch die Vermeidung von Nachteilen, die vorhersehbar mit der Führung und insbesondere mit dem Verlust eines Prozesses verbunden sein könnten und gebietet daher die Aufklärung des Mandanten, wenn eine Prozessführung aussichtslos erscheint. (T12)

- 6 Ob 174/17g

Entscheidungstext OGH 21.11.2017 6 Ob 174/17g

- 8 Ob 136/18k

Entscheidungstext OGH 26.11.2018 8 Ob 136/18k

Auch; Beis wie T3; Beis wie T9; Beis wie T12

- 9 Ob 85/18t  
Entscheidungstext OGH 24.01.2019 9 Ob 85/18t  
Beis wie T3; Beis wie T9; Beis wie T12
- 7 Ob 164/18w  
Entscheidungstext OGH 30.01.2019 7 Ob 164/18w  
Auch; Beis wie T7
- 1 Ob 143/20s  
Entscheidungstext OGH 23.09.2020 1 Ob 143/20s  
nur: Gemäß § 9 RAO ist der Rechtsanwalt verpflichtet, die Rechte seiner Partei mit Gewissenhaftigkeit zu vertreten. (T13); nur T1
- 6 Ob 67/20a  
Entscheidungstext OGH 09.09.2020 6 Ob 67/20a  
Beis wie T10
- 23 Ds 6/19p  
Entscheidungstext OGH 25.11.2020 23 Ds 6/19p  
Vgl; Beis wie T10
- 9 Ob 7/21a  
Entscheidungstext OGH 24.03.2021 9 Ob 7/21a  
Beis wie T10; Beisatz: Hier: Aufklärung über Bereitschaft der Rechtsschutzversicherung die Kosten im Fall der Vertretung durch die von ihr genannten Rechtsanwaltskanzleien zu übernehmen. (T14)
- 4 Ob 57/21t  
Entscheidungstext OGH 20.04.2021 4 Ob 57/21t  
Vgl
- 8 Ob 48/21y  
Entscheidungstext OGH 25.06.2021 8 Ob 48/21y
- 6 Ob 26/21y  
Entscheidungstext OGH 14.09.2021 6 Ob 26/21y  
Beisatz: Als Ausfluss der allgemeinen Interessenwahrungspflicht des Rechtsanwalts gilt bei allen zwischen dem Mandanten und dem Anwalt geschlossenen Auftragsverhältnissen die Verpflichtung des Rechtsanwalts zur Prüfung von Verdachtsmomenten und zur Verhütung der negativen Folgen von Verstößen gegen die Kapitalerhaltungsvorschriften. (T15)  
Beisatz: Wenn zusätzlich zu prima facie gegen Kapitalerhaltungsvorschriften verstoßenden Zahlungsaufträgen ein Interessenkonflikt zwischen dem geschäftsführenden Alleingesellschafter und der von ihm vertretenen Gesellschaft nahe liegt, darf sich der Rechtsanwalt nicht mit gänzlich unkonkreten oder unplausiblen Erklärungen begnügen. (T16)
- 4 Ob 102/22m  
Entscheidungstext OGH 30.06.2022 4 Ob 102/22m  
Vgl; Beis nur wie T9; Beis nur wie T12

#### **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1999:RS0112203

#### **Im RIS seit**

26.06.1999

#### **Zuletzt aktualisiert am**

10.08.2022

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)